

Weiterbildungsinhalte

Zentrales Element der Weiterbildung ist die systematisch und umfassend durchgeführte Fallarbeit. Die Teilnehmenden erarbeiten anhand eines selbst gewählten Praxisbeispiels eine strukturierte Fallarbeit durch und halten diese in schriftlicher Form fest.

Vermittelt werden die Grundlagen des Fallverstehens sowie Wissen zur frühen Kindheit aus Sozialpädagogik, Psychologie und Soziologie.

Eingeübt werden analytische Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Fallarbeit.

Geübt wird das selbstkritische Reflektieren der professionellen Haltung.

Die Teilnehmenden

- > erarbeiten die Grundlagen der differenzierten Fallarbeit.
- > erwerben fachliche Grundlagen zur kindlichen Entwicklung.
- > verstehen die Bedingungen und Auswirkungen unterschiedlicher Formen von Elternschaft und bauen einen adäquaten Umgang mit unterschiedlichen familiären Konstellationen auf.
- > erkennen die gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens und der Konstruktion von Kindheit.
- > verstehen die sozial- und bildungspolitischen Herausforderungen der frühen Kindheit.
- > kennen die Effekte und Wirkungen pädagogischer Ansätze beziehungsweise Interventionsformen in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung.
- > reflektieren ihr eigenes professionelles Handeln.

Adresse/Kontakt

Pädagogische Hochschule Thurgau
Unterer Schulweg 3
Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1
Tel. +41 (0)71 678 56 82
phtg.ch

OST – Ostschweizer Fachhochschule
Weiterbildung
Campus St. Gallen
Rosenbergstrasse 59
CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 (0)58 257 12 50
ost.ch/weiterbildung

Zertifiziert durch



Juni 2021

CAS Pädagogik der Frühen Kindheit



Lehre
Weiterbildung
Forschung

Fallverstehen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven unterstützt professionelles Beraten, Umsetzen und Handeln in der frühen Kindheit.

In Kooperation mit OST – Ostschweizer Fachhochschule

Pädagogische Hochschule Thurgau.

Teilnahmebedingungen

Hohe Anforderungen an Professionalität im Feld der frühen Kindheit: Fallverstehen

Die Herausforderungen im Arbeitsfeld frühe Kindheit verlangen nach einer kontinuierlichen Entwicklung spezifischer Kompetenzen. Zentrales Element der Professionalität im Umgang mit kindlichen und familiären Situationen ist das fundierte Verständnis für den individuellen Fall.

Der neue «CAS Pädagogik der Frühen Kindheit, Fallverstehen als Grundlage der Professionalisierung» greift diese Thematik auf. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen durch aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, um unterschiedliche Ebenen der Situation des Kindes zu erfassen. Sie üben, ihr erworbenes Wissen zur frühen Kindheit in der Fallarbeit zu nutzen und auf konkrete Beispiele zu übertragen.

Die im CAS erworbenen Grundlagenkompetenzen vermitteln Sicherheit in der Fallanalyse als Basis für den Umgang mit Kindern, Eltern, Bezugspersonen, anderen Fachpersonen und Institutionen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Angebotsstrukturen der frühen Kindheit wie Kita, Spielgruppen, Mütter- und Väterberatung, Spitex, Hebammen, Stillberatung, Tagesmütter, Jugend- und Familienhilfe, Frühförderung.

Aufnahmebedingungen

Die Teilnehmenden bringen folgende Abschlüsse mit: Ausbildung auf der Sekundarstufe II (Berufsmaturität, dreijährige Berufslehre, Matur/Abitur oder gleichwertige Qualifikation) mit qualifizierter Weiterbildung (z.B. an einer HF) oder Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation. Ferner verfügen sie über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung.

Weiterbildungsblöcke

Block 1 | Allgemeine Einführung in das Thema und spezifische Einführung ins Fallverstehen (2.5 Tage):

Wie kann systematisches Fallverstehen entwickelt werden? Was zeichnet einen Fall aus? Wie kann ein methodisch geleitetes Fallverstehen durchgeführt werden? Die Teilnehmenden werden ins Thema und in die Arbeitsweise eingeführt und legen sich auf ein Beispiel aus der Praxis fest.

Block 2 | Kind und Entwicklung (4 Tage):

Welche neuen Erkenntnisse liefert die Forschung, um das Verstehen kindlicher Entwicklung zu vertiefen? Die Teilnehmenden ergänzen ihr bereits erworbenes Wissen und fokussieren einzelne fallbezogene Aspekte.

- > Säuglingsforschung
- > Bindungstheorie
- > Entwicklungspsychologie

Individuelle Vertiefung (wahlweise)

- > Kinderschutz
- > Heilpädagogik (Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen)
- > Interkulturalität

Block 3 | Kind und Eltern (3.5 Tage):

Wie wirken sich unterschiedliche Bedingungen der Elternschaft auf die Beziehungsgestaltung zwischen Eltern und Kindern aus? Die Teilnehmenden erwerben Wissen, um die unterschiedlichen Bedingungen des Aufwachsens mit Bezug zu Elternschaft zu verstehen. Das schafft die Grundlage, um einen adäquaten, professionellen Umgang mit unterschiedlichen Familienkonstellationen aufzubauen und zu pflegen.

- > Kultur und Milieu
- > Pflege- und Adoptionsfamilien
- > Migration, Verlust und Trauma
- > Diversity
- > Adäquater Umgang mit Eltern

Block 4 | Kind und Gesellschaft/Institution (3 Tage):

Welche gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens zeichnen moderne Gesellschaften aus? Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen institutionellen Settings, Eltern und Kindern? Die Teilnehmenden setzen sich mit dem historischen Wandel früher Kindheit auseinander und lernen aktuelle Perspektiven auf die frühe Kindheit kennen. Zudem werden sozial- und bildungspolitische Herausforderungen mit Bezug zur frühen Kindheit diskutiert.

- > Gesellschaftliche Bedingungen des Aufwachsens: aktuelle Tendenzen und historischer Wandel
- > Konstruktion von Kindheit
- > Sozial- und bildungspolitische Herausforderungen zur frühen Kindheit

Block 5 | Professionelles Handeln (3 Tage):

Welche pädagogischen Ansätze können zurzeit in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der frühen Kindheit ausgemacht werden? Was zeichnet gute Arbeit aus? Die Teilnehmenden kennen pädagogische Ansätze als Basiswissen, um aktuelle Interventionsformen bezüglich deren Möglichkeiten und Grenzen analysieren zu können sowie das eigene Handeln kritisch zu reflektieren.

- > Pädagogische Ansätze zu frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung
- > Aktuelle Interventionsformen in früher Förderung und in frühen Hilfen
- > Einstellung/Haltung und professionelles Handeln

Block 6 | Kolloquium (1.5 Tage):

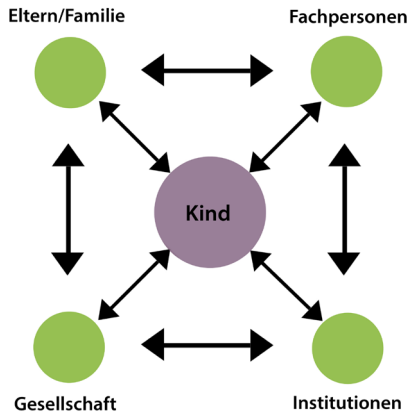
- > Präsentation, Diskussion und Reflexion der Fallarbeiten

CAS Pädagogik der Frühen Kindheit

Fallverstehen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven unterstützt professionelles Beraten, Umsetzen und Handeln in der frühen Kindheit.

Inhaltsschwerpunkte

Mit der Methode des Fallverstehens werden vier Perspektiven eingenommen (Kind – Eltern/Familie – Fachperson/Institution – Gesellschaft). Der einzelne Fall wird durch die unterschiedlichen Blickwinkel ganzheitlich und ressourcenorientiert betrachtet. Diese Methode ermöglicht das Ableiten von handlungsorientierten Schlussfolgerungen. Aktuelles Wissen aus der Forschung und das Lernen an Fällen in der Gruppe bieten neue Handlungsmöglichkeiten für den Berufsalltag.



Termine*

Block 1	Donnerstag bis Samstag, 20. – 22. Januar 2022	Kreuzlingen, PHTG
Block 2	Mittwoch bis Freitag, 16. – 18. Februar 2022 Donnerstag, 02. Juni 2022 (freiwillige Supervision)	Kreuzlingen, PHTG
Block 3	Donnerstag/Freitag, 17./18. März 2022 Freitag/Samstag, 25./26. März 2022	Kreuzlingen, PHTG St. Gallen, OST
Block 4	Freitag/Samstag, 24./25. Juni 2022 und Samstag, 2. Juli 2022	St. Gallen, OST
Block 5	Freitag/Samstag, 26./27. August 2022 und Samstag, 10. September 2022	St. Gallen, OST
Kolloquium	Freitag/Samstag, 20./21. Januar 2023	Kreuzlingen, PHTG

* Änderungen vorbehalten

Veranstaltungsorte

Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)
Unterer Schulweg 3
CH-8280 Kreuzlingen

OST – Ostschweizer Fachhochschule
Campus St. Gallen
Rosenbergstrasse 59
CH-9001 St. Gallen

Dozierende

- > Carine Burkhardt Bossi, Leiterin Master Frühe Kindheit, PHTG
- > Angelika Schöllhorn, Dozentin Master Frühe Kindheit und CAS Entwicklungspsychologische Beratung (EPB), PHTG
- > Bettina Grubenmann, Dozentin Departement Lehre Soziale Arbeit, OST
- > weitere Dozierende

Umfang

- > Präsenz: 17.5 Tage, insgesamt ca. 140 Stunden
- > Selbststudium: Fallarbeit: ca. 300 Stunden, inkl. Zertifikatsarbeit
- > Gesamtumfang: 15 ECTS-Punkte

Kosten

CHF 6900.– plus Anmeldegebühr CHF 250.–
(Änderungen vorbehalten)

Anmeldeschluss

31. Oktober 2021

Informationen und Anmeldung

Pädagogische Hochschule Thurgau, Diana Alves, Administration
Tel. +41 (0)71 678 56 33 | E-Mail: diana.alves@phtg.ch